

Die 18 Helfer sind von ihrem großen **Hilfstransport** nach Rumänien zurückgekehrt – Hilfsbereitschaft so groß wie nie

Sieben Laster bringen Weihnachtsfreude

Weder Kälte noch Schnee und Eis konnte die 18 Helfer des Freundeskreises Oradea/VS davon abhalten, über den Jahreswechsel mit einem großen Hilfstransport nach Rumänien zu fahren und unzähligen armen Menschen eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Rund 140 Tonnen Hilfsgüter brachten sie in sieben Lastwagen nach Oradea, Brasov und Temesvar. Durch Schneestürme behindert wurde auch die Rückreise.

Villingen-Schwenningen (vir) Die Hilfsbereitschaft in Villingen-Schwenningen und Umgebung übertraf diesmal sämtliche Erwartungen. Kindergärten aus der Doppelstadt und Öfingen, Schulen aus Villingen, Brigachtal, St. Georgen und Böttingen sowie Frauengemeinschaften aus Villingen, Brigachtal, Nidereschach, Dauchingen und Weilersbach packten unzählige Päckchen für Kinder und alte Menschen ohne Rente, die ohne diese Geschenke traurige Weihnachten erlebt hätten. An der Weihnachts-Hilfsaktion beteiligten sich auch Frauengruppen aus Blumberg, Konstanz und Malsch, insbesondere jedoch aus den vier Dekanaten Mosbach, Lauda, Buchen und Tauberbischofsheim. Sie hatten ihre Pakete zuvor mit Lastwagen nach Villingen transportiert.

In Rumänien war in wenigen Tagen alles gezielt verteilt, dabei wurde von den Empfängern manchmal um jedes einzelne Paket, insbesondere jedoch um die heiß begehrten Stühle, Tische und Krankenbetten, hart gerungen. Alles was gut erhalten ist, findet hier bei der immer noch vorhandenen großen Not überaus dankbare und glückliche Abnehmer.

Unbeschreiblich groß war die Freude beim Verteilen der Päckchen in den verschiedenen Straßenkinder-Projekten. Lautstark sangen die Kinder für die deutschen Gäste, die auch diesmal



Rund 140 Tonnen Hilfsgüter brachten die Helfer aus den Reihen des Freundeskreises Oradea/VS jetzt nach Rumänien. Sie bereiteten damit unzähligen armen Menschen eine Weihnachtsfreude.

Unterstützung

Wer den Freundeskreis in seinen Bemühungen, die Situation der notleidenden Bevölkerung Rumäniens zu verbessern, unterstützen will, kann dies mit einer Spende auf eines der beiden Spendenkonten tun: Villingener Volksbank, Konto 2999900, BLZ 69490000, oder Sparkasse Villingen, Konto 59099, BLZ 69450065. Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch gerne ausgestellt.

mit Süßigkeiten und warmer Kleidung an sie gedacht hatten. Ungeheizte Räume gehören hier wie vielerorts zum Alltag. Die Schulen und Kindergärten hatten leider noch Ferien, doch die Lehrer und Erzieherinnen versprochen, den Spendern wie in den Vorjahren nach dem Austeilen der Päckchen Dankesbriefe zu schreiben. In den

Kinderkliniken und Heimen halfen die Villingener mit Pflege- und Lebensmitteln, mit Bettwäsche, Kleidung und Spielzeug. Zwei Laster brachten Hilfsgüter nach Brasov, um den weiteren Ausbau eines vom Freundeskreis initiierten Altenheims zu ermöglichen und einem verarmten Dorf zu helfen.

Während ihres Aufenthalts besuchten die Villingener Helfer unter Leitung von Hans und Irmgard Rösch noch etliche weitere Projekte, darunter Kliniken, Heime, Berufsschulen, die Caritas und die Universität sowie Klöster und Armenküchen um nachzusehen, was aus den bisher gelieferten Hilfsgütern geworden ist. Alles hatte hier eine sinnvolle Verwendung gefunden.

Zur Silvesterfeier waren alle deutschen Helfer nach Mühlpetri eingeladen, wo sie zusammen mit den Dorfbewohnern, die extra ein Schwein geschlachtet hatten, das Neue Jahr fröhlich begannen. Gefeiert wurde im neuen Haus des Deutschen Forums, das deutschstämmige Mitglieder in Eigen-

arbeit mit materieller und finanzieller Unterstützung des Freundeskreises Oradea selbst erstellt haben. Mit vielen Dankesgrüßen an alle Villingener Spender im Gepäck kehrten alle Helfer, mit ihrer Mission voll zufrieden, wieder in den Schwarzwald zurück.

Dass die Hilfsaktion in dieser Größenordnung gelingen konnte, ist nicht zuletzt den Firmen Menath (Villingen), (3 Lastwagen), Hettich, Villingen, (2 Laster), Fischinger (Böhringen) und Koch (Ratshausen) zu verdanken, die ihre Fahrzeuge kostenlos zur Verfügung gestellt hatten. Der Dank des Freundeskreises gilt aber auch den Fahrern, die freiwillig ihren Urlaub für die gute Sache geopfert haben.

Der nächste Transport ist über die Osterfeiertage 2006 geplant. In den Pfingstferien vom 5. Juni bis zum 14. Juni bietet der Freundeskreis aufgrund der guten Resonanz im Vorjahr wieder einer Informationsreise durch Rumänien an, wobei neben dem Kulturreichtum des Landes auch einige



Die Freude in Rumänien war riesengroß – nicht nur Kinder jubelten über die Geschenke.

der Hilfsprojekte besichtigt werden.

Interessenten bekommen bei Familie Rösch, Telefon 07721/7881 nähere Auskunft.